

The year 2014 between Hope and certainty

By : Dr. Nader Riad

We farewell the year of bristling, differences, registering victories and defeats , the appearance of the heroes and the lapses with the difference in orientation and content and the excessing in Titles and attributes

In fact, that the sequence of events disbursed our mind so we did not determine a list of our priorities.

Some people may be in contrary with my opinion, but I will summarize my sayings in one phrase " where is the economic file among the priorities of 2014" , even if this file includes training , rehabilitation , employment, reducing unemployment and raising the standard of living to the labor as well as the file of social responsibility which the industrial and production sector bear.

It is not debatable that the economy is in maker of progress to nations, people and individuals, also we do not argue the importance of democracy and freedom, but we want a rational mature democracy do not cause chaos , in which prudence shall prevail and in which debate will be less , searching for the points of agreement before increasing points of difference, recognize discipline and the values of work, respect the young security before the leader and put its armed forces in its rightful position in order to execute its basic duty in protecting the national territory.

We should know that the world will support us, but not as much as we need to support, but as far as respect for our performance in good reins of power management

Despite the Egyptian economy suffered from the constraints and what it faced of severe and accelerated crises in 2013 , and the economic was almost to enter recession and economic slowdowns circle, but it soon began to recover and the Egyptian pound remained stable against other currencies, as well as the coherence of foreign exchange reserves representing acceptable defense

The concept pf work shall prevail so Egypt will make up for some of its losses

If we realize the substance of the Prophetic Tradition "The strong believer is better than a weak believer, it means in my personal perspective is the economic power of the individual and the institution and the state, and thus the strong strong believer is better than the weak in the benefit of his nation believer and to upgrade its value among countries and catch up with the progress before it fails in determine its right position

We look forward to moving forward in the implementation of the roadmap, as well as the displacement of the elements of the hateful terrorism from Egypt, we hope in the return of Egypt to its place on the map of world tourism and the flow of Arab investments and the interest of the state youth employment and provide new job opportunities as well as taking the correct march route and the success of the minimum wage as first stage in facing poverty.

we hope that the year 2014 shall witness reforming the domestic problems and setting the list of priorities, which represents the national interest of the country to rally around it , and to be once again a productive industrial society It works continuously to gain privileged position on the international economic map

Let us make this a national goal above all goals so our battle will be the battle of production, development, efficiency and fairness of the distribution of job opportunities and elements of national wealth, so it is the battle of dignity for all people. And no matter how priorities differ , the priority of production quantity and quality and competitive ability cause good to Egypt and the people of Egypt will achieve all they aspire.. people proud of his ability .. Pioneering and patriotism

President of the Federation of Egyptian-European business organizations

Jahr 2014 zwischen Hoffnung und Gewissheit

Von Nader Riad*

Wir nehmen bald Abschied von einem Jahr voller Aufregung, Kontroversen, Übertreibungen, Niederlagen und Erfolge. Es wurden in verschiedener Hinsicht Heldentaten vollbracht und Fehler begangen.

Eine genaue Rückschau auf das ausgehende Jahr bestätigt, dass die sich überstürzenden Ereignisse für großes Wirbel sorgten, das zu Meinungsverschiedenheiten in Bezug auf unsere Prioritäten führte.

Manche könnten diese Feststellung zu Recht bestreiten. Aber ich möchte, um unnötige Polemik zu vermeiden, kurz fragen: Wo steht die Wirtschaftsfrage auf unserer Agenda für das Jahr 2014? Darunter verstehe ich die Ausbildung fähiger Arbeitskräfte, die Schaffung neuer Arbeitschancen, die Verbesserung der Lebensbedingungen der Arbeiter und die Betonung der sozialen Verantwortung des Industrie- und Produktionssektors.

Es steht außer Frage, dass die Wirtschaft der Motor des Fortschritts gilt. Gleichzeitig ist die Bedeutung von Freiheit und Demokratie nicht zu leugnen. Wir streben allerdings eine Demokratie an, die von Rationalität, Reife, Übersichtlichkeit und Konsens gekennzeichnet ist. Wir wollen eine Demokratie, die Respekt vor Arbeit sowie vor der Leistungen der Sicherheits- und Streitkräfte hat und ihnen dazu verhilft, sich auf ihre ursprüngliche Aufgabe, nämlich die Verteidigung des Heimatlands, zu konzentrieren.

* Der Autor ist Vorstandsvorsitzender des Dachverbands der Europäisch-Ägyptischen Unternehmerverbände.

Wir sollten uns klar werden, dass die Unterstützung der Welt für uns von unserer Fähigkeit, unsere Probleme selbst zu bewältigen, abhängt. Und obwohl die ägyptische Wirtschaft im Jahr 2013 großen Gefahren ausgesetzt wurde und zu stagnieren drohte, konnte sie sich erholen. So stabilisierten sich der Pfundkurs und die Währungsreserven, was einen wichtigen Beitrag zum Schutz der ägyptischen Wirtschaft leistete.

Und da sind wir alle aufgefordert, unseren Beitrag zur Ankurlung der ägyptischen Wirtschaft zu leisten, damit unser Land seine Verluste überwindet.

Ich möchte an dieser Stelle den bekannten Spruch zitieren, der lautet: „Der starke Gläubige ist besser als der schwach Gläubige.“ Ich würde auch behaupten, dass unter der im schönen Spruch erwähnten Stärke unter anderem die wirtschaftliche Stärke verstanden werden könnte. Individuen, die sich durch Fleiß und harte Arbeit auszeichnen, und Betriebe, die auf die Steigerung ihrer Produktivität bedacht sind, erfüllen den oben zitierten Spruch und können als starke Gläubige zum Fortschritt ihres Landes beitragen.

In diesem Zusammenhang hoffen wir, dass es uns gelingt, mit der Roadmap voranzukommen, den Terrorismus endgültig zu besiegen, den Tourismus wieder zu beleben und weitere arabische Investitionen anzulocken. Wir hoffen auch, dass der Staat neue Arbeitsplätze für junge Menschen schafft, Probleme der Arbeiter löst und ein Mindestlohngesetz verabschiedet, und zwar als erster Schritt hin zur Bekämpfung der Armut im Lande.

Im Jahr 2014 sollten wir unsere eigenen Angelegenheiten in Ordnung bringen, unsere Prioritäten neu setzen und eine nationale, konsensbildende Agenda entwickeln, um erneut eine produktive Gesellschaft zu werden.

Dies sollte Vorrang vor allen nebensächlichen Diskussionen und Zielen haben. Denn unser Kampf sollte der Steigerung der Produktion und der Leistung, dem Wachstum der Wirtschaft und der gerechten Verteilung von Chancen und Vermögen gelten. Dabei geht es um die Schaffung eines menschenwürdigen Lebens für alle Bürger. Die Verwirklichung der Ambitionen des ägyptischen Volkes und die Stärkung seines Vertrauens in seinen eigenen Fähigkeiten sind nur durch die Steigerung der Produktivität im quantitativen und qualitativen Sinne und der Konkurrenzfähigkeit der ägyptischen Wirtschaft zu erreichen.